

Hyper Golden China Dance

RenxHoro

Von Linchan

Kapitel 16: Nocturnal things~

"Ich glaube, mein Bein ist eingeschlafen..." murmelte Horohoro und versuchte, sich zu bewegen, auf der Couch in Rens Zimmer liegend - leider schlug das Bewegen fehl, weil Ren auf dem Bauch auf ihm lag, mit dem Kopf auf seiner Brust, und sich nicht rührte, als Horo ihn antickte. "Hey, Ren-chan? - Schläfst du??!"

"Mmh..." stöhnte Ren und bewegte den Kopf, "Horo... ich bin todmüde..." Horo blinzelte.

"Der Film ist noch nichtmal zu Ende!" beschwerte er sich und zeigte auf den Fernseher. Ren rappelte sich auf und wischte sich den Schlaf aus den Augen.

"Hmm... das ist der dritte Film, den wir gucken, mann... wird dir das nie langweilig??"

"Ich hab keinen Fernseher im Zimmer!" maulte Horo und bewegte sein eingeschlafenes Bein hin und her, jetzt, wo Ren zwischen seinen Beinen saß und erstmal gähnte.

"Ich hab den Film schon fünf mal gesehen, ist es okay, wenn wir morgen weiter gucken?" Er nahm die Fernbedienung, und Horo seufzte.

"Na gut, jetzt hab ich eh nicht zugehört." Ren schaltete den Fernseher und den Videorecorder aus, bevor er von der Couch aufstand und nochmal gähnte. Horo lachte leise.

"Aaaww, ist Ren-Ren *sooo* müde...? Will Ren-Ren schlafen...?" Sein Freund brummte bloß.

"Du bist hellwach, stimmt's?" Horohoro nickte beklommen.

"Ich bin immer nachts wach, manno! - Wie spät ist es eigentlich?" Ren sah auf die Uhr.

"Halb drei, ey..."

"Was, echt?" machte der Ainu perplex, "Oh." Er sah Ren zu, wie er zur Schlafzimmertür ging, sich am Kopf kratzend. "Wollen wir dann pennen gehen?" Ren murmelte etwas unverständliches vor sich hin.

"Fällt dir was besseres ein, was wir machen könnten?? - Wir haben drei Filme geguckt, wir haben stundenlang Karten gespielt..." Horo schnitt ihm das Wort ab:

"Wir haben *eigentlich* nur zwei Filme gesehen! Als der zweite lief, haben wir was anderes gemacht." Ren sah ihn an und wurde rot, als er Horos blödes Grinsen sah. Dann wickelte er die Schnute, und Horo blinzelte. "Duu, Reeen...?"

"Was ist?" kam von Ren, und Horo zog die Beine an.

"Ich hab Hunger."

"Ich glaube, ich bin verrückt!!" zischte Ren, während er gefolgt von Horo die Treppe

herunterging. "Ich muss verrückt sein - nachts um viertel vor drei in die Küche zu gehen, weil *du* Hunger hast!"

"Meinst du, uns hört jemand? Eure Wände sind doch so schalldicht..." grinste Horo, "Hey, nachts essen gehen ist voll cool!"

"Ich werd dir was!" brummte sein Freund, als sie unten ankamen, das Esszimmer durchquerten und nach einem weiteren Korridor die Küche erreichten. "Was willst du essen, Koi?" Horo sah sich erstmal staunend in der riesigen Küche um, bis Ren ihm an den Arm haute. "Ey, antworte mir!!"

"Boah, ist die Küche groß!!" rief der Ainu perplex - dann sah er Ren an. "Äh, was? Essen, ja, öhm... weiß nicht, was habt ihr denn?"

"Alles, was du willst," erklärte der Chinese trotzig. Plötzlich verschränkte er die Arme vor der Brust und setzte einen komischen Blick auf. "Hmm... ich glaub, ich hab auch Hunger."

Sie beschlossen, sich einfach mitten in der Nacht Essen zu kochen, und als das getan war, setzten sie sich einfach auf den Küchentisch mit ihren Schüsseln und aßen Nudeln mit Gemüse.

"Wir sind ja voll panne, nachts um drei Nudeln zu machen!" gluckste Horo, "Mann, aber die sind lecker!" Ren lächelte kurz.

"Weißt du... bevor ich nach Tokyo gezogen bin, bin ich öfter nachts runter in die Küche gegangen und hab mir was zu Essen gemacht," meinte er, und Horo verschluckte vor Entsetzen seine Nudeln und hustete erstmal los.

"Was??!! *Du??!* Du isst doch nie was!"

"Naja, in Gegenwart meiner Familie hab ich einfach nie Appetit," rechtfertigte sich Ren perplex, "Und eigentlich bin ich es ja gewohnt, so wenig zu essen, aber wenn ich dann halt doch mal richtig Hunger hatte, hab ich mir halt selber Essen gemacht... na, hör mal, wenn ich nie essen würde, wäre ich ja längst magersüchtig!" Horo sah Ren beklommen an.

"Du bist in der Tat echt dünn..."

"Lieber das als fett!" schnaubte sein Freund und stellte die leere Schüssel auf den Tisch, auf dem er saß. Er rutschte herum und vom Tisch herunter, um das Geschirr wegzubringen, als Horo ihn plötzlich von hinten umarmte und ihn an sich heranzog, noch auf dem Tisch sitzend.

"Ren..." murmelte er, "Hey, werd nicht krank bei so wenig Essen, ja...?" Er umschlang zärtlich Rens schlanken Oberkörper mit beiden Armen und schmiegte sich mit dem Gesicht an seine Schulter. "Ich liebe dich." Ren weitete kurz die Augen und atmete tief ein und aus, als Horo ihn so umarmte. Sie waren außerhalb seines Zimmers...

Okay - wenn mein Vater jetzt NICHT schlafen sollte, haben wir ein großes Problem.

"Ich hoffe mal, dass mein Vater schläft..." meinte er dumpf und drehte den Kopf zur Seite, und Horo umarmte ihn nur fester.

"Ooch, um die Uhrzeit sicher!" maulte er, "Ich... will dich lieb haben, Ren..." Der Chinese zuckte, dann grinste er plötzlich.

"Dann - hab mich doch lieb!"

Horo sah auf und ließ ihn etwas lockerer.

"Uh, ernsthaft? Außerhalb des Zimmers?" Ren drehte sich zu ihm um und schnipste ihm mit dem Finger gegen die Stirn. "Aua! W-was soll-...??" Er kam nicht weiter, weil Rens Lippen seinen Mund verschlossen. Horohoro schloss die Augen und erwiderte den Kuss, ohne weiter darüber nachzudenken, dass er auf einem Küchentisch saß, es fast halb vier war und wie unglaublich anziehend Ren war, wenn er die Initiative ergriff, so wie jetzt. Er öffnete willig den Mund, als er Rens Zunge über seine Lippen

fahren spürte, wie sie versuchte, hineinzugelangen, und ihre beiden Zungen begannen ein zärtliches Spiel.

Ren dachte nicht mehr über seinen Vater nach. Wenn er wach gewesen war, hatte er es vermutlich ohnehin gesehen, und dann war es sowieso zu spät. Mit einem leisen Seufzen drückte er sich näher an Horo und den Tisch heran, mit den Händen vorsichtig auf seiner Brust rauf und runter fahrend.

"Hmm... Horo-Koi-..." nuscelte er verlegen, als der Ainu sich von seinen Lippen löste, und jener sah ihn perplex an.

"Weißt du, woran mich das hier erinnert?" grinste er, "An... eine gewisse Küchentheke in einem gewissen Haus in Tokyo." Ren schüttelte sich.

"Ja, *du* hattest deinen Spaß, und ich hab mir drei mal den Kopf an dem Schrank über mir angehauen!!"

"Hab ich auch mal an unserem Esstisch!" protestierte Horohoro, "Als ich dir mal unterm Tisch Zunge gegeben habe! Das hat ganz schön wehgetan!"

"Du hast dich nicht beschwert!" kam von Ren, und er verschränkte die Arme. "Hey, komm nicht darauf, perverse Sachen in unserer Küche hier zu machen..." Er brach den Satz unschlüssig ab und sah sich erst in der Küche um, dann Horo an, und er schnappte nach Luft, als er spürte, wie er rot wurde. Er zog an Horos Händen und ihn damit vom Tisch herunter, sodass er ihm gegenüber stand. "Horo-keu..."

Der Ainu sah ihn an, und Rens Blick sagte alles, was es momentan zu wissen wert war. Einen Augenblick später berührten sich ihre Lippen wieder und sie versanken in einem neuen, leidenschaftlichen Kuss. Als Horo Ren leicht rückwärts zu schieben begann, hielt der Kleinere sich an seinem T-shirt fest, um nicht umzufallen, während er den Mund öffnete und Horos Zunge den Eintritt gewährte. Plötzlich stieß Ren mit dem Rücken gegen die Anrichte hinter ihm, und mit einem Keuchen löste er sich von Horos Lippen.

"O-oh Gott, Horo...!" stöhnte er, "D-das ist nicht gut, was wir hier machen-...!"

"Aber du magst es..." kicherte sein Freund, zog Rens Kinn hoch und beugte sich dann über seinen Hals, um ihn zu küssen und mit der Zunge über seine zarte Haut zu fahren, eine kleine, feuchte Spur auf dem Hals zurücklassend. Ren stöhnte und zerrte ihn an seinen Schultern näher an sich heran, bevor er an Horos T-shirt zog.

"Ja..." seufzte er und weitete die Augen, als er spürte, wie Horo sein ärmelloses Hemd aufknöpfte und auch über sein Schlüsselbein bis hin zu seiner Brust küsste. "O-oh, verdammt, Horo-keu, w-wir sollten lieber-... - das ist nicht gut...!"

"Das ist hervorragend," korrigierte Horo ihn und kicherte, Ren wieder auf die Brust küssend, während sein Freund ihm das T-shirt über den Kopf zerrte und es zu Boden warf. Horo wunderte sich schon etwas, dass Ren plötzlich garnicht mehr von seinem Vater redete, der ja um Himmels Willen nichts mitbekommen durfte. Sanft nahm er Ren an den Schultern, als er mit dem Küssen aufhörte, und drückte ihn vorsichtig runter auf den Boden, bevor er ihm selbst folgte. Ren keuchte und zog sich sein Shirt selber aus, bevor er Horo mit hochrotem Kopf ansah.

"I-ich-... das ist nicht gut!" wiederholte er stammelnd, "H-...Horohoro...!" Der Blauhaarige lächelte. Wenn Ren stotterte, war es sowieso zu spät, um aufzuhören.

"Ist okay," flüsterte er und beugte sich vorsichtig vor, Rens Lippen zärtlich küssend.

"Ist schon gut... sag mir, was du möchtest, Ren... Süßer... - hey, du hast noch den Wunsch von heute nachmittag frei, hm?" Ren keuchte leicht nervös und nickte dann.

"B-bitte-..." stotterte er und hob zitternd eine Hand, "Bitte... m-...mach, Horo-..."

"Was soll ich denn... machen...?" Ren keuchte wieder leise.

"Weiter..."

Horo grinste und kam Rens Bitte nach. Sanft legte er ihn auf den Küchenfußboden, bevor er sich auf seinen Unterkörper setzte und sich über ihn beugte. Zärtlich begann er wieder, Rens Hals und Schlüsselbein zu küssen und die Zunge darüber gleiten zu lassen. Ren zappelte leicht unter ihm und fasste mit den Händen an seine Hüften, strich daran mit immer heftigerem Druck rauf und runter, während er den Kopf mal nach links, mal nach rechts drehte.

"Ohh... Gott... m-mein Gott, das ist so böse, was wir tun-...!" stammelte der Chinese leise, "H-Horokeu-...!"

"Jaa, ich bin böse, ich weiß," meinte sein Freund, bevor er mit den Küssen auf seiner Brust fortfuhr. Er musste grinsen, als er Ren über sich leise stöhnen hörte, und er hob den Kopf. "Ohh, Renchen *mag* das..."

"N-nicht-...!" keuchte Ren und riss den Kopf hoch, "N-nicht-... auf hören, Koi-...!" Horohoro kam auch dieser Bitte nach und machte weiter. Er spürte, wie Rens Hände seinen Oberkörper zu erkunden begannen, wie sie über seine Brust fuhr, herunter zu seinem Bauch bis hin zum Bund seiner Hose. Der Ainu spürte das Kribbeln der Aufregung in ihm hochsteigen, als er Rens Finger unter den Bund seiner Hose gleiten fühlte, und er seufzte leise.

"Oh, Ren..." Ren seufzte ebenfalls und versuchte, seinen Unterkörper zu bewegen, auf dem Horo saß. Horos Hände fuhr herunter zu seinen Seiten und ebenfalls bis zu seiner Hose, vorsichtig zog er das Band auseinander, das die Hose zusammenhielt. Ren lehnte mit einem Stöhnen den Kopf zurück, seine Wangen glühten vor Erregung, als Horos Hand in seine Hose fuhr und ihn anfasste.

"Oh Gooottt...!!" machte er und kniff die Augen zu, als er das Verlangen wie eine gewaltige Springflut in sich aufkommen spürte, und er zappelte unruhig hin und her.

"Ohh, Horokeu-...!!"

"Komm, Ren-Ren..." nuschelte Horo gegen seinen Hals, an dem er mit dem Gesicht wieder angelangt war. "Anata ga hoshii... Ren-chan..." Ren keuchte und öffnete die Augen. Der Ainu beugte sich über ihn und küsste ihn verlangend auf den Mund, mit größter Hingabe erwiderte Ren seinen Kuss und schlang die Arme um seinen Freund, ihn so nahe wie möglich an sich heranziehend. Horo löste sich von ihm, in dem Moment, in dem er seine Erregung gegen die Hose drücken spürte. "Ren-...!" Ren drehte hastig den Kopf zur Seite, die Wangen immer noch feuerrot glühend, und er hob die Hände, um wieder Horos Hüften zu berühren.

"Horo-... - Horo, ich will... ich will, dass du es jetzt machst..." Horo keuchte leicht und erhob sich von Rens Unterkörper, um seine nervige Hose herunterzuziehen, bevor er auch Rens schwarze Hose auszog, die schwarze Shorts des Jüngeren folgte. Horo stockte kurz und grinste, als er sich daran erinnerte, wie er zum ersten mal gesehen hatte, dass Ren schwarze Unterwäsche trug. Ren war damals nicht so erfreut über die blöde Diskussion gewesen...

(Flashback)

"So, Leute, ich hab einen Wäschekorb hier!" rief Yoh durch das Haus, "Kommt mal her und sucht eure Sachen raus, sonst lyncht Anna mich!!" Er schniefte bei dem Gedanken daran, von Anna massakriert zu werden. In dem Moment kamen auch schon Horohoro und Ren um die Ecke - eigentlich um zwei verschiedene Ecken - um nach der frisch gewaschenen Wäsche zu gucken, die Yoh auf Annas Befehl hin hatte herumschleppen dürfen.

"Wer ist eigentlich für's Waschen zuständig?! Das dauert ja immer ewig, bis man seine

Sachen wiederhat!" maulte Horohoro und hockte sich zusammen mit Yoh vor den Wäschekorb, um die Sachen rauszusuchen, die ihm gehörten.

"Ähm, Tamao macht das..." meinte Yoh unschlüssig. Ren lehnte sich mit verschränkten Armen an die Wand und brummte.

"Seid ihr bald fertig...?!"

"Ooohh, Mister Ren will natürlich den ganzen Wäschekorb für sich alleine haben...!" stöhnte Horohoro und verdrehte die Augen. Er hasste es. Er hasste es einfach, wenn Ren so drauf war - und das war er immer. Aber verdammt, er liebte ihn auch. "Okay..." seufzte er nach einer Weile und quetschte sich einen Stapel Wäsche unter den Arm, "Mehr hab ich hier nicht..." Er warf einen Blick in den Korb und fing plötzlich an, zu lachen. "Oh, *hey!* Wer hat denn hier schwarze Boxer Shorts?!" Er zog glucksend ein Stück schwarzen Stoff aus dem Korb. Ren schnaubte.

"Das ist meine, was dagegen?! - Gib sofort her!!" Er riss Horo das Stück aus der Hand und brummte dann. "Kisama!!"

"Wow, *du* trägst schwarze Unterwäsche?!" grinste Horo, "Hmm... was meinst du dazu, Yoh-kun?!"

"Ähh, ich?" machte Yoh, verplant wie er war, "Ähm, öhm - was... was meinst du?"

"Mann, *schwarze* Unterwäsche!" kicherte der Ainu, "Wisst ihr denn nicht, was es bedeutet, schwarze Unterwäsche zu tragen?"

"Pff, als ob mich das was scheren würde, es ist bloß 'ne Unterhose!" grummelte Ren und wollte gerade gehen, als Horo herausplatzte:

"Wer schwarze Unterwäsche trägt, will sexuelle Aufmerksamkeit, Ren..."

Ren erstarrte in der Bewegung und riss die Augen auf. Wie bitte? Und das sagte ausgerechnet Horohoro zu ihm?

"Wa-...?!!" keuchte er schon los, als er plötzlich ein lautes *Plumps* hörte - er fuhr herum und sah Yoh, der sich lachend über den Boden rollte.

"Muahaha!!" rief Yoh lachend, "Hahaha, wie cool!! Wo hast du das denn her, Horohoro?!" Horo gluckste.

"Naja, man trägt doch keine schwarzen Unterhosen, wenn man nicht will, dass sie jemand sieht..." Ren lief von unten nach oben dunkelrot an und riss Augen und Mund auf, ohne einen Ton hervorzubringen.

"D-...d-das ist nicht wahr!!!" schrie er dann außer sich, "Du erzählst Scheisse, Horohoro!!"

"Oh, ich hab also recht?" kicherte der Ainu, "Sonst würdest du dich nicht so aufregen...!"

"SO EIN QUATSCH!!!!!" kreischte Ren, "IHR KÖNNT MICH MAL, UND DU GANZ BESONDERS, HOROKEU!!" Horohoro riss die Augen auf und ließ seine Wäsche fallen.

"I-im Ernst?! Jetzt sofort?! Wo?! Überall?!" Der Chinese stockte und starrte Horo an, der ihn plötzlich anstarrte, als wäre er ein riesiges Gummibärchen, das Horo sofort verputzen wollte.

"DOCH NICHT ECHT, DU SCHEISSKERL!!!" brüllte Ren wutentbrannt und stampfte beleidigt den Flur hinunter.

"Ich denke, du willst gerne Sex, mit deinen schwarzen Shorts!" rief Horo ihm nach, und Ren knallte mit Wucht seine Zimmertür zu und war verschwunden. Yoh lag immer noch lachend auf dem Boden.

"Aaach, Renny soll sich nicht so anstellen, war doch bloß ein blöder Flachwitz..." kicherte er, und der Ainu lachte auch, dann sah er bekümmert auf die Tür, hinter der Ren jetzt war und vermutlich mit seiner Hellebarde vor Wut alles kurz und klein hackte.

Wenn er länger darüber nachdachte, hatte er das im Unterbewusstsein sogar ziemlich ernst gemeint...

(Flashback Ende)

"Horo... - Horokeyu, b...bitte-...!" stammelte Ren und wurde rot, und Horo sah auf ihn herunter, wie er nackt unter ihm auf dem Boden lag, am ganzen Körper zitternd - nicht vor Kälte, sondern vor Erregung - und vollkommen rot im Gesicht. Der Ainu lächelte.

"Du bist so... du bist so unglaublich hübsch, Ren-Ren..." meinte er sanft und beugte sich wieder über ihn, um seine geöffneten, heißen Lippen zu küssen.

"I-ich liebe dich...!" keuchte Ren, bevor sich ihre Lippen trafen und sie sich heftig küssten, ihre Zungen einen kleinen Machtkampf begannen und Ren Horo herunterzog, sodass er ganz auf ihm lag, die Hose halb unten und die Shorts immer noch an. Horo löste sich keuchend von Rens Mund, und Ren sah ihn nur an, das Feuer, das er plötzlich in seinem Körper spürte, spiegelte sich in seinen goldenen Augen wieder - ein bisschen Speichel lief ihm aus dem Mundwinkel und seine Wange hinunter, und mit einem leisen Wimmern zog er die Beine erst auseinander und dann an, sodass Horo zwischen seinen Beinen lag, mit dem Oberkörper auf seiner Brust. "Horokeyu-... b-bitte m-...mach endlich-..."

"Sooo schlimm...?" grinste Horo und erhob sich leicht, als er spürte, wie Klein-Ren an seinem Bauch hart wurde. "Fuck, Ren-chan-...!" stöhnte der Ainu jetzt auch und beugte sich über Rens Mitte, um ihn da zu küssen - in dem Moment hörten sie plötzlich Schritte und Gerassel von draußen, und prompt wurde die Tür aufgerissen:

"Wer ist denn hier??!-..." rief Run laut, hielt aber in dem Moment inne, als sie ihren kleinen Bruder und Horohoro nahezu nackt auf dem Küchenfußboden liegen sah, beide Köpfe hochgerissen und sie und Bailong, der hinter ihr stand, mit blankem Entsetzen anstarrend.

Ren kreischte zuerst los, Run und Horo folgten im Chor, nur Bailong blieb still und hob bloß das Nunchaku, das er mit sich herumschleppte. Scheinbar war er solche Anblicke entweder gewohnt, oder er hatte keine Peilung, was abging.

"OH GOTT, RAUS!!!!!" schrie Ren außer sich und zappelte, sich so sehr wie möglich zusammenkauern, "RAUUUSSSS!!!!!"

"OH MEIN GOTT, REN!!!" kreischte Run auch und wurde rot, "I-ich-...!" Sie drehte sich erstmal um und schlug die Hände vor den Mund. "W-was macht ihr hier mitten in der Nacht auf dem Boden??!! Ich dachte, hier sind Einbrecher!"

"SAG DEINEM ZUHÄLTER, ER SOLL SICH SOFORT UMDREHEN!!!!!" brüllte Ren wutentbrannt, "SOFORT!!!! BAILONG!!!"

"B-Bailong, umdrehen, sie sind ja ganz nackt!!!" rief Run empört. Bailong drehte sich brav um, und Horo erhob sich rasch.

"O-oh Gott!" stammelte er perplex, "Äh-...!! Ähm, was wir hier machen? Naja, wonach sieht's denn aus?"

"HOROHOHO!!!" schrie Ren hysterisch und setzte sich auf, im Nu hatte er seine Hosen wieder an, kauerte sich unter den Küchentisch und zog die Beine so fest an, wie er konnte. "Gott-...!! I-ich glaube, mir wird schlecht-...!"

"Du hast dich immerhin nicht gerade beim Sex erwischt," brummte Run.

"So weit waren wir noch garnicht!" lachte Horo, vollkommen fröhlich, als wäre es kein bisschen schlimm, dass Run und Bailong sie gesehen hatten. Naja, er hatte ja auch

etwas angehabt. Wobei Run ihren Bruder doch sowieso nackt kannte...

"HOROKEU!!" schrie Ren wieder erbost, "Nicht vor meiner Schwester!!"

"Dìdi..." stammelte Run, "Schrei nicht so-... sei froh, dass nur ich es war, stellt euch vor, Vater wäre reingekommen!"

Ren erstarrte zu Salzsäulen. Ja, da hatte sie recht. Das wäre sein Tod gewesen - Horos auf jeden Fall. Er spürte, wie ihm übel wurde, als er daran dachte, dass das jeder Zeit hätte passieren können. Wie hatte er so unvorsichtig sein können, einfach in der Küche Sex haben zu wollen? Er wurde über und über knallrot im Gesicht und drückte sich gegen den Schrank, der hinter dem Küchentisch stand.

"O-...oh mein... Gott..." stammelte er völlig neben sich, "Oh Gott-... - oh Gooottt...!"

"Shhh, ist ja gut, Ren-chan..." beruhigte Horo ihn, der seine Hose auch wieder hochgezogen und das T-shirt wieder angezogen hatte, "Ist ja gut... er ist ja nicht gekommen, Ren. - Okay? Komm, sieh mich an..."

"N-nein...!" keuchte Ren aufgelöst, "I-ich kann dich jetzt nicht... ansehen-...!"

"Hey, hey," machte Run und drehte sich wieder um, "Ist schon okay, Dìdi. Ich... vergesse das, was ich gesehen habe. Niemand wird jemals davon erfahren, versprochen!" Horo krabbelte zu Ren unter den Tisch und strich ihm über den nackten Arm.

"Komm, Ren... ganz ruhig, komm her. Komm, wir gehen wieder hoch... ja?" Ren atmete nur heftig ein und aus, ohne sich zu rühren, er zitterte noch immer am ganzen Körper.

"I-ich-... oh Gott, Horo-..." jammerte er und ließ sich endlich von seinem Freund unter dem Tisch hervorziehen. "Jiejie, e-es tut mir so leid-...!"

"Ach was," gähnte seine Schwester, "Mann, ich bin müde, ich gehe wieder schlafen... - kommt ihr mit hoch? Ist schon gut, Ren..." Sie sah ihn an, doch er wich ihrem Blick errötend aus und klammerte sich an Horohoros Hand, als die drei die Küche verließen. Gott, wie peinlich.

.+.+.+.+.+

XDDDD Ooohhh wie peinlich~~~ ^____^ Muahaha und Bailong steht da, "Hi." XDD Hoffentlich ist das jetzt nicht hentai... ö_ö.... ich mein sie TUN es ja nicht T__T Horo hat sogar noch was an, ich finde das ist nicht hentai T__T *drum rumschummel XD* Tss, und Ren trägt schwarze Unterwäsche und will unbedingt Sex haben! XDDD Hahaha! Sorry dass Yoh so verpeilt geworden ist in dem Flashback^^'... ich mag Flashbacks, im nächsten Kapi kommt noch einer ^_^v bla..... joa mal sehen wie lange es diesmal dauert bis es freigeschaltet ist XDD